



Zeitschrift für wissenschaftliche und künstlerische Photographie.

Unter Mitwirkung von erfahrenen Fachmännern herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel in Berlin

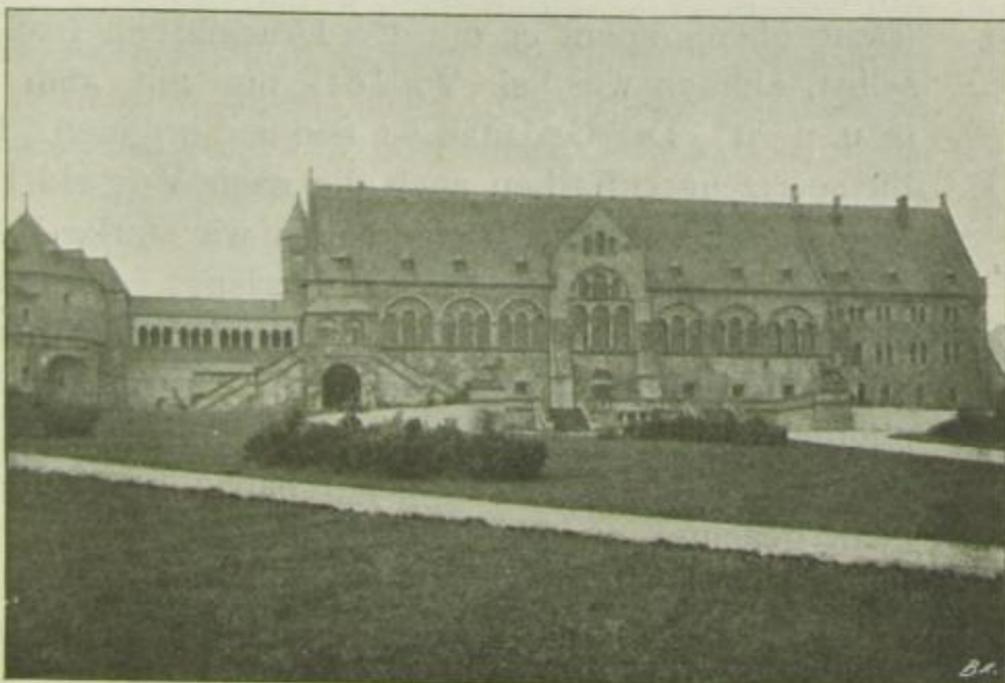
Inhaber der goldenen Medaille der Wiener photographischen Gesellschaft für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie,
Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin-Charlottenburg.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin,
des Vereins für wissenschaftliche Photographie in Berlin,
der Photographischen Gesellschaft in Kiel, des Klubs der Amateur-Photographen in Lemberg, des
Photographischen Klubs in Budapest und des Photographischen Vereins in Posen.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3.— bei allen Buchhandlungen und Postämtern

Neues über Farbenphotographie.

Neben der Wiederbelebung alter Verfahren, z. B. des Dreifarbenpigmentdrucks Ducos du Haurons durch Mathieu, Selle, Lippmann u. a. m., tauchen auch neue Ideen auf, auf welche Lumière aufmerksam macht, so die Methode der Farbenbleichung. Vallot und nach ihm Lumière (Bulletin belge 1896 p. 300) tränkt ein Papier mit Cyanin, Chinolin und Curcuma, also drei sehr unechten Farbstoffen, und belichtet es unter einem transparenten farbigen positiven Original. Die gelben Teile lassen das gelbe Licht hindurch, welches den gelben Farbstoff (Curcuma) nicht zerstören kann, weil dieser das gelbe Licht nicht absorbiert. Die Partien unter der gelben Stelle des Originals bleiben also gelb, die an denselben Stellen liegenden roten Partikel wer-



Das Kaiserhaus in Goslar. Von P. Hanneke, Berlin.